

Hesekiel Kapitel 38 und 39 – Teil 19

Hesekiel Kapitel 39, Verse 11-13

11“Und es wird zu jener Zeit geschehen, dass ICH für Gog einen Ort zum Begräbnis in Israel anweisen werde, nämlich das Tal Abarim östlich vom [Toten] Meer, und es wird den Umherziehenden [den Weg] versperren. Dort wird man Gog und seinen ganzen Heerhaufen begraben; und man wird es das »Tal des Heerhaufens von Gog« nennen. 12Das Haus Israel wird an ihnen sieben Monate lang zu begraben haben, um das Land zu reinigen. 13 Und zwar wird das ganze Volk des Landes sie begraben, und das wird ihnen zum Ruhm gereichen. Es ist die Zeit, da ICH Mich verherrlichen werde“, spricht Gott, der HERR.

Gogs Grab

Das Massaker des HERRN, wenn Er Israel gegen Gog und dessen Horden verteidigt, wird so riesig und gewaltig sein, dass der biblische Text dem Säuberungs- und Begräbnis-Prozess, welcher auf die Schlacht folgt, 10 Verse widmet, (**Hes 39:11-20**). Was von Gog ursprünglich alles für den physischen Tod von Israel geplant war, wurde von Gott in solch einer Weise verändert, dass es zur Gelegenheit für geistliches Leben für Israel wird. (**Hes 39:25-39**).

Unsere Familie lebte in der Mitte der 90er 5 Jahre lang in Fredericksburg/Virginia. Eines der ersten Dinge, die einem auffallen, wenn man sich mit dieser Stadt vertraut macht, ist der Hügel, unter dem fast 10 000 Unionssoldaten begraben liegen und der als Gedenkstätte für all ihre Bemühungen in der Schlacht von Fredericksburg während des Bürgerkriegs dient. Als Erstes fragte ich mich, warum diese Soldaten des Nordens im

Süden begraben waren. Ich erfuhr als Grund dafür, dass das Blutbad bei dieser Schlacht so groß gewesen war, dass kein Transfer der Leichen in ihre Heimatstädten im Norden möglich war. Ein ähnliches Schicksal erwartet die Invasoren in Israel bei der Hesekiel-Schlacht.

Während Gogs Pläne vereitelt werden, manifestiert sich Gottes Absicht. Die Feinde Israels gehen ins Verderben, und Gott wird der Ruhm dafür zugesprochen. Genauso wie die Begräbnisstätte in Fredericksburg an die gefallenen Unionssoldaten erinnert, so wird auch Gogs Grab ein Zeugnis für das darstellen, was Gott bewirkt hat.

Die Leichen werden so zahlreich sein, dass nichts anderes als ein tiefes Tal in Frage kommt, um sie allesamt zu bestatten. Und wo genau befindet sich dieses Tal in Israel?

Arnold Fruchtenbaum sagt:

„Die Begräbnisstätte wird in einem der Täler östlich des Mittelmeers sein, im Jordan-Tal oberhalb des Toten Meeres. Es wird dann einen neuen Namen bekommen.“

Charles Dyer fügt noch Folgendes hinzu:

„Das Tal, wo Gogs Armee begraben wird, befindet sich auf der Ostseite des Toten Meeres im heutigen Jordanien. Was den Umherziehenden den Weg versperrt, könnte das Abarim Gebirge östlich vom Toten Meer sein, welches die Israeliten auf ihrem Weg ins Gelobte Land überquert haben.“

4.Mose Kapitel 33, Vers 48

Vom Bergland Abarim brachen sie auf und lagerten sich in den Ebenen Moabs am Jordan, gegenüber von Jericho.

Wenn dem so ist, dann wird sich Gogs Begräbnisstätte im Tal Abarim (Tal der Wanderer), gegenüber dem Toten Meer, im ehemaligen Land Moab, befinden. Obwohl es in Jordanien liegt, wird es in Israel sein, da es Gottes Volk war, das dieses Gebiet während einiger Geschichtsperioden kontrolliert hat.

2.Samuel Kapitel 8, Vers 2

Er (David) schlug auch die Moabiter und maß sie mit der Messschnur; er legte sie auf die Erde, und je zwei Schnurlängen maß er ab, um [die Betreffenden] zu töten, und eine volle Schnurlänge, um sie am Leben zu lassen. So wurden die Moabiter David untertan und entrichteten ihm Tribut.

Psalm 60, Vers 8

Gott hat gesprochen in Seinem Heiligtum: „ICH will frohlocken! ICH will Sichern verteilen und das Tal Sukkoth ausmessen.“

Die Phrase: „es wird den Umherziehenden [den Weg] versperren“ bedeutet, dass der Durchgang von so vielen Körper toter Soldaten blockiert ist, dass sie für die Durchreisenden ein Hindernis darstellen.

Dr. Randell Price sagt:

„Das Massaker wird so gewaltig sein, dass die Leichen von Gogs Armee ein ganzes Tal füllen und Reisenden in diesem Gebiet den Weg versperren.“

Durch den Ort der Begräbnisstätte können wir auf die Route der Invasoren

schließen, die wahrscheinlich vom Norden nach Süden entlang dem Jordan-Tal verläuft. Gog hegt ja die Absicht sich dann in Richtung Westen nach Jerusalem zu bewegen und erreicht dabei den Norden des Toten Meeres. Der HERR wird die Invasoren niederstrecken, wenn sie den Weg nach Westen in Seine Stadt Jerusalem einschlagen.

Siehe [Israelkarte](#).

„Dort wird man Gog und seinen ganzen Heerhaufen begraben; und man wird es das »Tal des Heerhaufens von Gog« nennen.“

Das hebräische Wort *hamon* bedeutet „Vielzahl“ oder „Menschenmasse“. Dieses Tal wird zum Massengrab für Gogs Invasoren werden. Damit dieses Ereignis in historischer Erinnerung bleibt, bekommt es den Namen „Tal des Heerhaufens von Gog“.

Ein siebenmonatiges Begräbnis

„Das Haus Israel wird an ihnen sieben Monate lang zu begraben haben, um das Land zu reinigen.“ Der Begriff „das Haus Israel“ bezieht sich auf das jüdische Volk, das in seine Heimat zurückgekehrt ist und jetzt im Gelobten Land lebt. Die Juden führen diese Bestattung durch, um ihr Land zu reinigen. Warum ist das für die Säuberung des Landes nötig?

Dr. Randell Price hat dafür folgende Erklärung:

„Aufgrund dieses Verses stellten die Rabbiner die gesetzliche Regelung (*halakha*) auf, dass ALLE Gräber gekennzeichnet sein müssen. Im modernen Staat Israel sorgt eine Nicht-Regierungsorganisation von orthodoxen Juden, die sich ZAKA (das hebräische Synonym für 'Identifizierung von

Katastrophenopfern') nennt, dafür, dass nach einem Selbstmordattentat sämtliche Überreste beseitigt werden, um die Ordnung wiederherzustellen und eine rituelle Verunreinigung des Landes zu verhindern. Der Grund für das jüdische Gesetz (*halakha*) ist, dass die Toten sofort begraben werden müssen, weil die ungeschützten Körper (oder sogar einzelne Knochen) eine Quelle der Verunreinigung des Landes darstellen.

4. Mose Kapitel 19, Verse 11-22

11 Wer einen Toten anrührt, irgendeinen Leichnam eines Menschen, der bleibt sieben Tage lang unrein. 12 Ein solcher soll sich mit diesem [Reinigungswasser] am dritten und am siebten Tag entsündigen, so wird er rein. Wenn er sich aber nicht am dritten und am siebten Tag entsündigt, so wird er nicht rein. 13 Jeder, der einen Toten anrührt, die Leiche irgendeines Menschen, der gestorben ist, und sich nicht entsündigen will, der hat die Wohnung des HERRN verunreinigt: Ein solcher soll aus Israel ausgerottet werden, weil das Reinigungswasser nicht über ihn gesprengt worden ist, und er bleibt unrein; seine Unreinheit ist noch an ihm. 14 Das ist das Gesetz, wenn ein Mensch im Zelt stirbt: Wer in das Zelt hineingeht, und jeder, der im Zelt ist, soll sieben Tage lang unrein sein. 15 Und jedes offene Gefäß, auf dem nicht ein Deckel festgebunden ist, ist unrein. 16 Auch wer auf freiem Feld einen mit dem Schwert Erschlagenen anrührt oder sonst einen Toten oder das Gebein eines Menschen oder ein Grab, der ist sieben Tage lang unrein. 17 So sollen sie nun für den Unreinen von der Asche des zur Entsündigung Verbrannten nehmen und lebendiges Wasser darüber gießen in ein Gefäß. 18 Und ein reiner Mann soll Ysop nehmen und ihn ins Wasser tunken und das Zelt besprengen und alle Gefäße und alle Personen, die darin sind; so auch den, der ein Totengebein oder einen Erschlagenen oder einen Toten oder ein Grab angerührt hat. 19 Und der Reine soll den Unreinen besprengen am dritten Tag und am siebten Tag, und ihn so am siebten Tag entsündigen; und

er soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden, so wird er am Abend rein sein. 20Wenn aber jemand unrein ist und sich nicht entsündigen will, so soll er aus der Mitte der Gemeinde ausgerottet werden, denn er hat das Heiligtum des HERRN verunreinigt; das Reinigungswasser ist nicht auf ihn gesprengt worden, darum ist er unrein. 21Und das soll ihnen eine ewige Ordnung sein. Derjenige aber, welcher mit dem Reinigungswasser besprengt hat, soll seine Kleider waschen. Und wer das Reinigungswasser anrührt, der soll unrein sein bis zum Abend. 22Auch alles, was der Unreine anrührt, wird unrein werden; und wer ihn anrührt, der soll unrein sein bis zum Abend.

5.Mose Kapitel 21, Verse 1-9

Wenn man einen Erschlagenen findet in dem Land, das dir der HERR, dein Gott, gibt, um es in Besitz zu nehmen, und er auf dem Feld liegt, und man nicht weiß, wer ihn erschlagen hat, 2so sollen deine Ältesten und deine Richter hinausgehen und [die Entfernungen] messen von dem Erschlagenen bis zu den Städten, die ringsum liegen. 3Und die Ältesten der Stadt, die am nächsten bei dem Erschlagenen liegt, sollen eine junge Kuh nehmen, mit der noch nicht gearbeitet wurde [und] die noch an keinem Joch gezogen hat. 4Und die Ältesten jener Stadt sollen die junge Kuh hinabführen in das Tal eines immer fließenden Baches, wo weder gearbeitet noch gesät wird, und sollen dort der jungen Kuh bei dem Bach das Genick brechen. 5Dann sollen die Priester herzutreten, die Söhne Levis, denn sie hat der HERR, dein Gott, erwählt, dass sie ihm dienen und in dem Namen des HERRN segnen; und nach ihrem Ausspruch soll jede Streitigkeit und jede Körperverletzung geschlichtet werden. 6Und alle Ältesten dieser Stadt, die dem Erschlagenen am nächsten liegt, sollen ihre Hände waschen über der jungen Kuh, der bei dem Bach das Genick gebrochen worden ist, 7und sie sollen das Wort ergreifen und sprechen: »Unsere Hände haben dieses Blut nicht vergossen, auch haben es unsere Augen nicht gesehen. 8Vergib deinem Volk Israel,

das du, o HERR, erlöst hast, und mache dein Volk Israel nicht verantwortlich für das unschuldige Blut, das in seiner Mitte vergossen wurde!« So wird ihnen die Blutschuld vergeben werden. 9Und du sollst das unschuldige Blut aus deiner Mitte wegschaffen; denn du sollst das tun, was recht ist in den Augen des HERRN.

Hesekiel Kapitel 36, Verse 17-21

17«Menschensohn, als das Haus Israel in seinem Land wohnte und sie es mit ihrem Weg und mit ihren Taten verunreinigten, so dass ihr Weg vor Mir war wie die Unreinheit einer Frau in ihrer Monatsblutung, 18da goss ICH Meinen Zorn über sie aus wegen des Blutes, das sie im Land vergossen hatten, und weil sie es durch ihre Götzen verunreinigt hatten. 19ICH zerstreute sie unter die Heidenvölker, und sie wurden in die Länder versprengt; ICH richtete sie entsprechend ihrem Weg und entsprechend ihren Taten.

20Als sie nun unter die Heidenvölker kamen, wohin sie gezogen waren, da entweiheten sie Meinen heiligen Namen, indem man von ihnen sagte: »Das ist das Volk des HERRN; die mussten aus Seinem Land ausziehen!« 21Da tat es Mir Leid um Meinen heiligen Namen, den das Haus Israel entweiht hatte unter den Heidenvölkern, zu denen es gekommen ist.“

Hier wird rituelle Reinheit mit göttlicher Heiligkeit verbunden. Und in Hes 39:12, 14 und 16 ist drei Mal von der Reinigung des Lande die Rede.

Hesekiel Kapitel 39, Verse 14 und 16

14Und man wird Männer bestellen, die beständig das Land durchstreifen, um zur Reinigung mit Hilfe der Umherziehenden die auf der Erdoberfläche liegen gebliebenen Toten zu begraben; nach Verlauf von sieben Monaten werden sie Nachforschung halten.

16Dort wird auch eine Stadt namens »Hamona« sein. So werden sie das Land reinigen.

Im Text heißt es, dass der Bestattungsprozess 7 Monate dauert. Warum braucht es so lange, bis diese Aufgabe erledigt ist?

1.

Die gewaltige Zahl der Invasoren, die getötet werden, machen die Bestattung zu einer einschüchternden Aufgabe.

2.

Arnold Fruchtenbaum hat zweifellos Recht, wenn er sagt:

„Da die Armeen in den Bergen Israels vernichtet werden, werden viele Körper in Spalten fallen, wo sie nicht so leicht zu finden sind. Deswegen wird die Regierung für 7 Monate eine Spezialtruppe beschäftigen, um nach diesen Leichen zu suchen, damit sie in diesem besonderen Tal bestattet werden.“

Das Bestattungsprojekt

„ Und zwar wird das ganze Volk des Landes sie begraben“. Diese Aussage unterstützt die Tatsache, dass das Massaker bei den angreifenden Streitkräften so gewaltig ist, dass das ganze Volk Israel die Toten begraben wird. Wahrscheinlich werden die Erwachsenen der allgemeinen Bevölkerung (Israel zählt jetzt insgesamt 6 Millionen Einwohner) ihre normalen Tätigkeiten unterbrechen, um diese Aufgabe zu erfüllen. Wahrscheinlich werden sie die Anfangsreinigung vornehmen, bevor dann die Spezialeinheit die restlichen Aufgaben übernimmt. Da diese Reinigungsaktion so eine riesige Aufgabe ist, könnte dies der Grund dafür sein, dass eine Stadt errichtet wird, um die

Aktionen in dem Tal zu überwachen. So wie in den Vereinigten Staaten bei einem Öl-Boom oder einem Goldrausch plötzlich Städte in der Nähe aufgebaut wurden, so könnte die Stadt Hamona als Basislager für die Bestatter dienen.

Das Bestattungsprojekt wird „**ihnen zum Ruhm gereichen. Es ist die Zeit, da ICH Mich verherrlichen werde**“. Dadurch machen sich die daran Beteiligten einen Namen und werden berühmt, aber natürlich nur deshalb, weil der HERR, der Gott Israels, wegen dieser Ereignisse verherrlicht wird. Denn dadurch hat Er der ganzen Welt gezeigt, dass Er dazu in der Lage ist, Seine Verheißungen im Hinblick auf Sein Bundesvolk Israel zu erfüllen.

MARANATHA!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)